

Siegler knapp nach Punkten vorbei, durfte Brant wohl den Sieg schwer machen.

Das Mittergewicht steht Dantisch (D. A. G. 14) und Kämper oder Tanneberger (D. A. G. 14) im Ring.

Im Mittergewicht trifft Brautberger (D. A. G. 14) auf Lange (D. A. G. 14). Hier läuft sich der Sieger kaum vorher bestimmen.

Das Halbwiegengewichtstreffen dürfte wohl der härteste Kampf des Abends werden. Wiedeck (D. A. G. 14), der bei den öst. Deutschen Meisterschaften eine Niederlage von ½ Punkt durch Below (D. A. G. 14) erlitt, ist hier Gelegenheit zur Revanche gewesen.

Den Schluss bildet seit langer Zeit wieder einmal ein Schwergewichtskampf zwischen Bonifacius (D. A. G. 14), der den Meisterkittel komplett gewann, und dem bekannten mitteldeutschen Meister Rauuer (D. A. G.). Bonifacius muss seine ganze Technik ausüben, um dem drohenden Knockout zu entgehen. Alles in allem ein gutes Program. Ein Besuch dieser Veranstaltung dürfte sich mehr als lohnen.

Bogkämpfe im Zirkus Sarrasani.

Eine der interessantesten und bestimmsten großen Sportveranstaltungen der am 4. Februar, abends 8 Uhr, im Circus Hagenbeck'schen Kampfe ist ohne Zweifel der Kampf des deutschen Meisters im Mittergewicht Adolf Wiegert. Wiegert ist den Dribben ein freier Asse mehr, doch es bereit mehr als vier Jahre her, daß er hier gebot hat. In seiner Form sieht schwankend, scheint er sich jetzt doch wieder gefunden zu haben, gelang es ihm doch, vor drei Wochen erst in Leipzig den ersten und überaus hohen Belgier Van Doeke in der dritten Runde zur Aufgabe zu bringen. Mit einer ungemein schönen Variante ausgeschossen, ist Wiegert wohl einer unter den physisch harteren und stärkeren Boxer. Was dieser Mann einsteckt kann und zu nehmen imstande ist, ist einfach unglaublich. Wir denken dabei nur an seinen Meisterkittelsieg mit Erich Mielenz, in dem er als geschlagener Mann es fertig brachte, nach ungestoppt zehn Niederlagen hin in der neunten Runde noch einmal aufzutreten und den damals auf der Höhe seiner Form befindlichen Mielenz mit harten präzis geschlagenen Linien Verteidigen. Es hat sich die Notwendigkeit herausgestellt, für die Ausbildung des gesamten Schießsports folgende einheitliche polizeiliche Richtlinien vorzuschreiben:

Der Schießsport ist grundsätzlich nur noch auf Schießständen zugelassen, die von den Ortspolizeibehörden genehmigt und ordnungsgemäß abgenommen sind; auch dürfen nur solche Waffen und Munition unter Beachtung der noch gültigen Verordnung über Waffenbesitz vom 15. Januar 1910 (D. R. O. 21, 122) nach den dazu erlassenen Ausführungsbefehlungen benutzt werden, die für den betreffenden Schießstand genehmigt sind. Durch handige, möglichst unvermeidbare Nachschau haben sich die Ortspolizeibehörden von dem ordnungsgemäßigem Baukunst der Schießstandsanlagen zu überzeugen.

Allgemeine Gesichtspunkte für den Bau und die Errichtung solcher Anlagen hat die Deutsche Verbandschaft für Handfeuerwaffen e. V. in Berlin-Halensee herausgegeben. Bereits bestehende, polizeilich noch nicht genehmigte Schießstände müssen nachträglich binnen vier Wochen nach Veröffentlichung dieses Aenderlasses zur Genehmigung angemeldet werden.

Jedes Schießen hat unter Leitung einer Aufsichtsersonne stattzufinden; die von den Vereinen beauftragten Aufsichts Personen sind ein für allemal oder für den Einzelfall der Ortspolizeibehörde namentlich anzugeben, die sie bei Unzulässigkeit ablehnen kann. Diese Aufsichtspersonen ist für die Beobachtung aller erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen verantwortlich. Der Ortspolizeibehörde ist jederzeit der Zugriff zu den Schießständen und den Schießanlagen zu gestatten. Jugendliche unter 17 Jahren sind vom Schießen auszuschließen.

Die Vereinsvorstände müssen sich zur sicherer Verwahrung der den Verein gehörenden Gewehre auf oder nahe bei den Schießständen verpflichten und die Verantwortung für jede mißbräuchliche Verwendung der Waffen übernehmen. Der Aufsichtsbeamte ist der Ortspolizeibehörde anzuzeigen; sie kann einen anderen fordern, falls ihr der vom Verein angezeigte nicht zuverlässig erscheint. Waffen dürfen vom und zum Schießstand nur verpachtet und gelehnt von der Munition befördert werden.

Kraffahrtsport

Deutsche Auto-Liga.

In Berlin hielt die Deutsche Auto-Liga ihre ordentliche Generalversammlung ab. Im Schauspieltheater wird erwähnt, daß der Konsortiumsblatt der juristischen und technischen Sachverständigen des Kraffahrtsmeisters in der Deutschen Auto-Liga großen Belag gefunden und einen erfreulichen Ausgang von Sachverständigen zur Folge gehabt habe. Zum juristischen Konsortium wurde Staatsanwaltsherr Grau, zum technischen Konsortium Ing. Damann gewählt. Die Generalversammlung beschloß eine Übergabe an das Reichsverkehrsministerium, welche auf die verkehrsbemessende, auch bei Neuanlagen immer wieder zu beobachtende, völlig unzureichende Abzweigung der Hochbahn an den Straßenkreuzungen hinweist. Zum Präsidenten wurde Hofer a. D. Bernhard, zu Vizepräsidenten Dr. Ing. e. V. Hirsch und Zwilling. König gewählt.

Pariser Salon.

Schon jetzt sind die Vorbereitungen für den diesjährigen Pariser Salon, der internationale französische Automobilausstellung, in Angriff genommen worden. Es ist dies die 21. Ausstellung, die wiederum im Grand-Palais (Champs Elysées) stattfindet. Als Datum ist der 16. Oktober festgesetzt worden. Interessenten erhalten im Sekretariat, Paris, Rue Vergote 51, Auskunft.

Waffensport

Regelung des Schießsports.

Zur Regelung des Schießsports hat der preußische Minister des Innern einen Rundschluß herausgegeben, der wie folgt lautet:

Es hat sich die Notwendigkeit herausgestellt, für die Ausbildung des gesamten Schießsports folgende einheitliche polizeiliche Richtlinien vorzuschreiben:

Der Schießsport ist grundsätzlich nur noch auf Schießständen zugelassen, die von den Ortspolizeibehörden genehmigt und ordnungsgemäß abgenommen sind; auch dürfen nur solche Waffen und Munition unter Beachtung der noch gültigen Verordnung über Waffenbesitz vom 15. Januar 1910 (D. R. O. 21, 122) nach den dazu erlassenen Ausführungsbefehlungen benutzt werden, die für den betreffenden Schießstand genehmigt sind. Durch handige, möglichst unvermeidbare Nachschau haben sich die Ortspolizeibehörden von dem ordnungsgemäßigem Baukunst der Schießstandsanlagen zu überzeugen.

Allgemeine Gesichtspunkte für den Bau und die Errichtung solcher Anlagen hat die Deutsche Verbandschaft für Handfeuerwaffen e. V. in Berlin-Halensee herausgegeben. Bereits bestehende, polizeilich noch nicht genehmigte Schießstände müssen nachträglich binnen vier Wochen nach Veröffentlichung dieses Aenderlasses zur Genehmigung angemeldet werden.

Jedes Schießen hat unter Leitung einer Aufsichtsersonne stattzufinden; die von den Vereinen beauftragten Aufsichts Personen sind ein für allemal oder für den Einzelfall der Ortspolizeibehörde namentlich anzugeben, die sie bei Unzulässigkeit ablehnen kann. Diese Aufsichtspersonen ist für die Beobachtung aller erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen verantwortlich. Der Ortspolizeibehörde ist jederzeit der Zugriff zu den Schießständen und den Schießanlagen zu gestatten. Jugendliche unter 17 Jahren sind vom Schießen auszuschließen.

Die Vereinsvorstände müssen sich zur sicherer Verwahrung der den Verein gehörenden Gewehre auf oder nahe bei den Schießständen verpflichten und die Verantwortung für jede mißbräuchliche Verwendung der Waffen übernehmen. Der Aufsichtsbeamte ist der Ortspolizeibehörde anzuzeigen; sie kann einen anderen fordern, falls ihr der vom Verein angezeigte nicht zuverlässig erscheint. Waffen dürfen vom und zum Schießstand nur verpachtet und gelehnt von der Munition befördert werden.

Wintersport

41 Kilometer-Stafellauf des Kreises Oberzeßberg im S. B. S. am Sonntag, den 8. Februar 1927.

Meldungen können noch bis zu der Donnerstag, abends 15 Uhr, im Soale des Turnvereins, Vermöhrstraße, kontinuierlich Stafellaufangaben abgeben werden. Die Markierung der Stafellakreise ist von der Überleitung folgenden Kreisvereinen übertragen worden: 1. Teilkreis: Altenberg-Padenmühle; 2. Teilkreis: Rodewisch; 3. Teilkreis: Schieritz-Döbeln; 4. Teilkreis: Hermsdorf; 5. Teilkreis: Friedrich-Schloss-Altenberg; 6. Teilkreis: Dresden-Raderberg. Sämtliche Übernachtstellen werden durch Rödeln-Spreewaldspelten mit der Überleitung des Stafellaufes im Hotel zur Pohl in Altenberg verbunden. Alle Elftäler werden dringend gebeten, die am Sonnabend und Sonntag in Waldern und auf Feldern liegenden Trabrennen zu schonen. Die Leitungen dienen der Überleitung zur reibungslosen Ablaufung des Stafellaufes und ganz besonders Sonntagszwecken.

Deutsche Rodelmeisterschaften auf Naturbahnen

Am Montag vormittag fanden auf der 1500 Meter langen Naturbahn in Hohenwarte die Deutschen Rodelmeisterschaften auf Naturbahnen in zwei Rennen unter karker Beobachtung aus allen Kreisen des Deutschen Rodelbundes zur Durchführung. Der Vorstand des Bundes war persönlich anwesend. Die Rennleitung lag in den Händen von Kunz-Krämer.

Die Meisterschaft im Herrenwettbewerb gewann Haubler-Krummbügel, die im Damenwettbewerb die erfahrene Frau Meta Hagemann-

Brüdenberg. Im Doppelkriterium Siegler-Haase (Krummbügel-Brüdenberg).

Ergebnisse: Deutsche Rodelmeisterschaft auf Naturbahnen 1927: Herrenmeister: 1. Haubler-Krummbügel 8:24, 2. Voß-Schreiberbach 8:26, 3. Haase-Brüdenberg 8:27, 4. Kammelmeister: 1. Hagemann-Brüdenberg 8:25, 2. Winkler-Schreiter 8:27, 5. Haase-Schreiter 4:17, 6. Doppelkriterium: 1. Haubler-Haase 4:14, 2. Voß-Schreiter 4:14, 3. Gebt. Heubach-Bülow 4:17, 4. Blech-Heinz 4:19. Die dritte Rennfahrt führte mit 1:48 für einen Lauf.

Die Deutschen Meisterschaften im Glücksrennen wurden am Dienstag in Ulrichs im Schwarzwald veranstaltet. Über 1500 Meter flogte der Berliner Meyse in 3:50 vor seinem Clubameraden Schönbrodt, und auch über 10.000 Meter beltegte Meyse in 20:53 vor Schönbrodt den ersten Platz. Meister für Deutschland für 1927 wurde Meyse mit Platzierter 4 vor Schönbrodt mit Platzierter 8.

Die Deutschen Meisterschaften im Eisstockschießen kommen am Samstag und Sonntag auf dem Eisplatz bei München zum Ausklang.

Ein Deutscher Schweizerlicher Schmelzler.

Wie unerwartet groß nahm die Mannschaft des Deutschen Schmelzverbandes an der Schweizerischen Schmelzmeisterschaft, die in Châtel-de-Dix im Kanton Wallis, am 20. Februar stattfand. Sieger und Schweizerischer Schmelzmeister 1927 wurde Walter Vogel (Küngenthal) vor dem vorjährigen Meister Schmid (Aebelholzen). Am ersten Tage wurde der Langlauf über 18 Kilometer für Junoren über 9 Kilometer ausgetragen,

Ergebnis: Langlauf: Seniores: 1. Vogel; 2. Buhmann; Senioren: 1:20:58, 2. Rütti (Grindelwald) 1:20:41, 3. Kutter (Bermont) 1:21:21, 4. Baumgartner (Graubünden) 1:22:24, 5. A. Jules (Bermont) 1:22:56, 6. G. Jules (Bermont) 1:24:20, 7. Bournaud (Arolla) 1:25:8, 8. G. Böhl (Deutschland) 1:25:51, 9. G. Blot (Deutschland) 1:26:58, 10. A. Jägler (Aebelholzen) 1:27:10; 11. Bärtel (Aebelholzen) 1:28:58; 12. G. Jules (Bermont) 17:00; 13. Vogel (Deutschland) 17:58, 14. Schmid (Aebelholzen) 17:40, 15. Schmid (Deutschland) 18:55, 16. Vogel (Deutschland) 18:55, 17. Baumer (Wengen) 15:50, 18. Maile (Schweiz) 14:52, 19. Thannheimer (Deutschland) 14:51, 20. Bravand (Schweiz) 14:16; 21. A. Kütteli (Küngenthal) 17:08; 22. G. Jägler (Schweiz) 17:16.

Der Langlauf war die Schweizerische Schmelzmeisterschaft gewonnen bei der Ausfahrtung in Neuwiller im Kanton Neuenburg in 1:21:1 vor Dorch (D. A. G.) 1:23:58.

Die Nordböhmische Schmelzmeisterschaft gewann K. Huben, Nürnberg.

Der Ausflugs-Staatsmeisterschaft für Herren, die am 5. und 6. Februar in Davos stattfand, waren u. a. der Europameister und Weltmeister der Weltmeisterschaft Ing. Höft und Wrede (Wien), die bereits nach der Schweiz abgereist sind.

Großbritannien Mitglied des Internationalen Skiverbandes. Der Skiclub von Großbritannien ist bis auf weiteres als Mitglied des Internationalen Skiverbandes aufgenommen worden. Der Beitrag ist vom nächsten Skitag zu bestätigen.

Hundesport

Der deutsche Schäferhund.

Seine Aufzucht, Pflege und Dressur von A. v. Gersch. Mit Abbildungen, Taschenformat, 300 Seiten, Ganglioneinsatz, (Rudolf Heine, Verlag, Dresden.)

Von dem als hervorragend anerkannten Buche, das in kurzer und übersichtlicher Form alles Wissenswerte über den deutschen Schäferhund bietet, erschien soeben die vierte Auflage, deren Neu bearbeitung in den Händen des 1. Vorstandes der Christrupp Gruppe Dresden. Er ist der Kreis für deutsche Schäferhunde (D. A. G.), G. Seelmann, sowie des Polizeihauptmeisters A. Wahrdt los. Die Neuauflage ist handliches Taschenformat erneut auch eine bedeutende Verbesserung durch photographische Aufnahmen, sowie durch Abbildung der vorderhanden Prüfungsbefähigkeiten, sowie die Rücksicht und Pflege des Schäferhundes. Den größeren Teil seines Inhalts bilden die Kapitel über den Dressur zum Schäf- und Polizeihund, mit deren Hilfe der Südschäferhund leicht von einer Übung auf die andere übergeht den Hund auf einem südländischen und unvergleichlichen Freund und Beschützer des Menschen erziehen kann. Das Buch, das als führend an seinen Gebiete gilt, kann als ausgezeichnetes Notgebet für jeden Schäferhundbesitzer gelten.

Vereinskalender

Dresdner Sportclub. Sonnabend, 8 Uhr, Monatsversammlung. R. B. Krothe fahrt Dresden-Gruna 1908 (S. A. G.). Sonnabend, 15:30 Uhr, Versammlung im Clubheim Restaurant Müller, Heilstraße 20, Berlin.

R. B. Wust (D. A. G.). Freitag, 19:00 Uhr, Mitgliederversammlung bei Hollard, Königstraße Straße.

R. B. Wust (D. A. G.). Sonnabend 8 Uhr: Meisterschaft und Vorberührung. Freitag, 15:30 Uhr: Mitgliederversammlung.

Der Sportangler-Verein Rüschweid beginnt im Rüschweid, mit deren Hilfe der Südschäferhund seine Weihnachtsfeier. Nach einer Tag wünschend der Auftritt und Begrüßung wurde die Reiter durch Gefallen des Südschäfervereins Rüschweid eingeladen. Ein Theaterstück und Vorlesung trugen zur Verschönerung des Abends, der mit einem Tanz abgeschlossen.

Wanderer-Werke vorm. Winklhöfer & Jaenische A.-G. Schönau bei Chemnitz.

Die Aktiengesellschaft werden in der am 26. Februar 1927, um 1 Uhr im Sitzungszimmer der Dresdner Bank, Brüder-Grimm-Straße 10, Chemnitz, öffentlich annulliert.

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Aufsichtsrates und Vorstands über den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft sowie Vorlage der Rentabilitäts- und Gewinn- und Verlustrechnung für das einunddreißigste Geschäftsjahr.

2. Bezeichnung über Genehmigung der Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung und über die Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats.

3. Berichtslieferung über die Verminderung des Restgewinns.

4. Abänderung des § 23 des Gesetzlichen Sportes durch den Hintergrund, dass zwischen Altenburg und Chemnitz keine Konkurrenz an der Generalversammlung.

5. Wahl zum Aufsichtsrat.

Die Abgeordneten, die in der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, da es drei Abstimmungen, die auf alle der angehobenen jungen Aktien ausgestreckt, spätestens am zweiten Tage vor der Generalversammlung, den 26. Februar, am Sonnabend noch mit gerechnet.

in Schönau bei der Gewerkschaftsschule,

in Dresden bei der Dresden-Sark.

bei dem Dresden-Sark. Klub, der Mitglieder des Grossfechtclubs),

in Berlin bei der Bank des Berliner Mäzen-Sark (nur für Mitglieder des Grossfechtclubs),

in Chemnitz bei der Bank des Mäzen-Sark, Chemnitz,

in Leipzig bei der Bank in Leipzig,

in München bei der Bank Mäzen-München oder

bis nach Abschluß der Generalversammlung zu hinterlegen. Die darüber von der Hinterlegungsstelle ausgestellte Bezeichnung dient als Legitimation zur Ausübung des Stimmrechts.

Schönau bei Chemnitz, den 26. Januar 1927.

Wanderer-Werke vorm. Winklhöfer & Jaenische A.-G. G.

Dresden-N. 1, Georgenstraße 12.

Gute Empfehlungen stehen zur Verfügung.

Dacharbeiten

in Schieber, Ziegel, Holzwaren und Dachpappe, Eisenbau und Pult. Anbringen und Streichen von Dachsteinen, sowie Abdichten von Dachsteinen, Schieber, Ziegel,